

ISA GENZKEN MEETS LIEBIGHAUS

Inmitten seiner 5000 Jahre umfassenden Skulpturen- und Zeichensammlung zeigt das Liebieghaus Werke von Isa Genzken (*1948). Skulptur, Collage, Malerei, Film und Fotografie – ihr vielseitiges Gesamtwerk

zeichnet sich durch die Verbindung persönlicher Erfahrungen mit Bezügen zur Kunstgeschichte aus. Die international renommierte Künstlerin nutzt zudem ihre eigene Biografie, um Themen wie Identität, Schönheit und die Rolle des Individuums in der Gesellschaft zu erforschen. Genzken hinterfragt gesellschaftliche und kulturelle Ideale, auch solche, die mit der Vorstellung einer marmorweißen antiken Skulptur verbunden sind.

Liebieghaus

SKULPTUREN
SAMMLUNG



BUCHUNG

BIS KLASSE 6:

EINTRITT: KOSTENFREI

EINTRITT + FÜHRUNG (60 MIN): 2 €

EINTRITT + FÜHRUNG + WORKSHOP (120 MIN): 4 €

EINTRITT + FÜHRUNG + WORKSHOP (180 MIN): 6 €

AB KLASSE 7:

EINTRITT: 2 €

EINTRITT + FÜHRUNG (60 MIN): 4 €

EINTRITT + FÜHRUNG + WORKSHOP (120 MIN): 6 €

EINTRITT + FÜHRUNG + WORKSHOP (180 MIN): 8 €

ANMELDUNG

[liebieghaus.de/de/anmeldung-gruppenfuehrung](https://www.liebieghaus.de/de/anmeldung-gruppenfuehrung)

SONDERAUSSTELLUNG VOM 6.3.–31.8.2025

SCHULKLASSEN PROGRAMM

FÜHRUNGEN

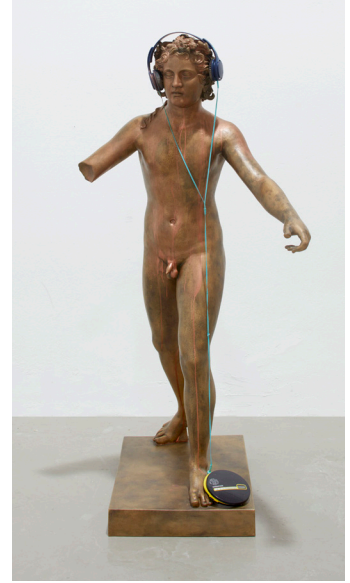
FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN

Ausrangierte Flugzeugteile treffen auf das Bild einer Medusa; inmitten von hohen Türmen ist eine mit Farbe überschüttete Madonnenfigur platziert; und die weltberühmte Nofretete trägt Sonnenbrille: Spielerisch kombiniert Isa Genzken Materialien und Gedanken. Besonders spannend wird es, wenn die zeitgenössische Kunst auf die teils jahrtausendealten Skulpturen des Liebieghauses trifft und ganz ungewöhnliche Nachbarschaften und Bezüge entstehen. Beim Betrachten sind Kinder und Jugendliche eingeladen, den eigenen Wissens- und Erfahrungsschatz einzubringen und die vielschichtigen Installationen im Gespräch mit den Kunstvermittlern ganz individuell zu entschlüsseln.

Die Führungen sind dialogisch aufgebaut, nutzen museumspädagogische Methoden und sind auf die Alters- und Bedürfnisstruktur Ihrer Gruppe ausgerichtet. Im Anschluss daran empfehlen wir einen WORKSHOP zur vertiefenden, praktischen Auseinandersetzung mit der Kunst.



WORKSHOPS (OPTIONAL ZUR FÜHRUNG BUCHBAR)



FÜR KINDERGARTEN & GRUNDSCHULE

HOCH HINAUS

Kunstwerke sind ein Spiegel unserer Welt – von den jahrtausendealten Skulpturen im Liebieghaus bis hin zu den zeitgenössischen Arbeiten von Isa Genzken. Schon die jüngsten Museumsbesucher erkennen in ihren Türmen moderne Architektur und das Zusammenleben im Hier und Jetzt. Im Liebieghaus Atelier werden die Kinder zu Weltbauern: Sie entwickeln eigene architektonische Gebilde aus Pappe, Klebeband und Fundstücken.

SEKUNDARSTUFE I & II

KONTAKTAUFNAHME

Neun Schaufensterpuppen stehen sich gegenüber – mit Farbe besprüht und dürrt mit Fundstücken bekleidet. Beim Betrachten von Körperausdruck, Kleidung und Positionierung scheinen sie eigene Charaktere zu entwickeln. Stehen die sogenannten „Schauspieler“ in Kontakt miteinander? Oder ist doch jeder in eigenen Gedanken versunken? Die Beobachtungen und Diskussionen der Führung fließen in den Workshop ein: In Kleingruppen versuchen die Jugendlichen, den Schaufensterpuppen Worte in den Mund zu legen – ein Schreibworkshop der Dialoge und Gedankenreisen.

FÜR KINDERGARTEN & GRUNDSCHULE & SEKUNDARSTUFE I

SCHICHT FÜR SCHICHT

In Isa Genzken's Flugzeugfenstern blickt man nicht auf Himmel und Wolken, denn Lagen von gedruckten Porträts versperren die Sicht. Wie hängen die Bilder zusammen? Der Workshop nimmt die Technik des Schichtens und der Gedankenketten auf: Kinder und Jugendlichen gestalten aus Papieren, Drucken und Stempeln, aus Klebeband, Karton und Farbe eigene Bilderschichten. Durch Schneiden, Malen und Kleben entstehen kreative Ein- und Ausblicke.

SEKUNDARSTUFE I & II

GEGENSATZPAAR

Isa Genzken's Kunst lebt von bewusst gesetzten Widersprüchen. Spielerisch kombiniert sie unterschiedlichste Materialien und Ideen. In der Ausstellung sammeln die Jugendlichen scheinbar unvereinbare, aber doch ganz gezielte Gegensatzpaare: hart und weich, offen und verschlossen, alleine und gemeinsam, bunt und farblos. Sie geben Anlass zu eigenen Plastiken. So kombinieren die Jugendlichen experimentell und individuell verschiedenste Materialien. Dabei finden sie eigene Formensprachen und Ausdrucksweisen.